

Neue Naturschutzwächter für Landkreis Rosenheim

Die Mitglieder der ehrenamtlichen Naturschutzwacht leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Tieren und Pflanzen sowie ihrer Lebensräume. Weil ihre Amtszeit Ende vergangenen Jahres endete, wurden für den Landkreis Rosenheim 17 Personen als Naturschutzwächterinnen und Naturschutzwächter sowie fünf weitere Personen als Stellvertreter bestellt. Die Urkunden überreichte der stellvertretende Landrat Josef Huber.

Seit 1980 leisten Naturschutzwächter im Landkreis ihren Dienst. Huber sprach von einer wichtigen und interessanten Aufgabe. Er verhehlte aber auch nicht, dass es ein schwieriges Amt sein kann, denn „man hat es nicht immer mit verständnisvollen Bürgern zu tun. Mein Credo lautet immer, wir müssen die Leute überzeugen. Wenn man mit Ihnen spricht, gibt es bei den meisten Verständnis.“ Ganz grundsätzlich stellte Huber fest, dass Naturschutzwächter eine wichtige Aufgabe erfüllen: „Naturschutz ist etwas Wesentliches.“ Daher freute sich der stellvertretende Landrat, „dass die meisten von ihnen weitermachen.“

Die bestellten Naturschutzwächter im Landkreis sind Dr. Jochen Seydel, Reinhard Matuschek, Gerhard van Eyken, Gerhard Kraus, Marcell Stigloher, Andreas Hechenberger, Stefanie Mühl, Alois Siepl, Dr. Josef Meder, Robert Weinberger, Renate Mitterer, Martina Mitterer, Robert Staber, Dr. Werner Hamp, Fabian Pleizier, Dietmar Krause, Jürgen Paris, Karin Gall, Andreas Hendlmeier, Hannelore Thiel, Bärbel Gänzle und Josef Schweiger. Naturschutzwächter für den Bereich Artenschutz ist Jürgen Pohl und zum Biberberater wurde erneut Karl Michael Günsche bestellt.

Verabschiedet wurden Herbert Ass und Walter Zach. Zudem bedankte sich der stellvertretende Landrat Josef Huber beim langjährigen Leiter der Reiterstaffel der Polizei Rosenheim Uwe Meixner. Er und sein Team unterstützen seit Jahren die untere Naturschutzbehörde. Inzwischen ist er Pensionär.

Zu den Aufgaben der Naturschutzwacht gehört es unter anderem, durch Aufklärung, Beratung und Information Verständnis für die Anforderungen des Naturschutzes zu wecken. Die Frauen und Männer, die sich für diese ehrenamtliche Aufgabe gemeldet haben, kommen aus völlig unterschiedlichen Berufen. Allen gemein ist die Liebe zur Natur. In Aus- und Fortbildungskursen an der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen bereiteten sie sich auf ihr Amt als Naturschutzwächter vor. So sind sie anerkannte Ansprechpartner der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Rosenheim.

Bericht und Foto: LRA Rosenheim

Naturschutzwächter gehen im Auftrag des Landratsamtes aber auch Verstößen gegen Rechtsvorschriften nach, die dem Naturschutz oder der Landschaftspflege dienen. Die Amtsperiode der jetzt bestellten Naturschutzwächterinnen und Naturschutzwächter begann am 1. Januar 2020 und endet am 31. Dezember 2023.